

3. Aufgabenblatt für die Vorlesung „Komplexitätstheorie“

Aufgabe 11: 5 Punkte

Übersetze folgende 3-Formel φ in einen Graph G und eine Zahl k wie in der Reduktion von 3SAT auf das Cliquesproblem aus der Vorlesung:

$$(a \vee b \vee \neg c) \wedge (\neg b \vee c \vee \neg a) \wedge (b \vee \neg c \vee \neg a)$$

Benutze G und k um zu entscheiden, ob φ erfüllbar.

Aufgabe 12: 18 Punkte

Beweise oder widerlege:

- (a) Wenn $L' \in P$ und $L \leq_p L'$, dann $L \in P$;
- (b) Wenn $L' \in NP$ und $L \leq_p L'$, dann $L \in NP$;
- (c) $L_1 \leq_p L_2$ und $L_2 \leq_p L_3$ impliziert $L_1 \leq_p L_3$;
- (d) Wenn L NP-hart ist und $L \leq_p L'$, dann ist L' NP-hart;
- (e) Wenn $P = NP$, dann ist jedes $L \in NP$ auch NP-vollständig;
- (f) Wenn $L_1 \leq_p L_2$, dann $\overline{L}_1 \leq_p \overline{L}_2$, wobei für $L \subseteq \Sigma^*$ gilt: $\overline{L} := \{w \in \Sigma^* \mid w \notin L\}$;
- (g) Wenn $L_1 \subseteq L_2$ und L_1 NP-hart, dann auch L_2 NP-hart.

Aufgabe 13: 10 Punkte

Beweise, dass IPROG NP-hart ist (beachte die Hinweise aus der Vorlesung).

Aufgabe 14: 10 Punkte

Eine 3-Formel φ heisst *Spezialformel*, wenn jede Variable höchstens zwei mal in φ vorkommt (wobei sowohl positive als auch negative Vorkommen gezählt werden). Sei S3SAT die Menge aller erfüllbaren Spezialformeln. Beweise, dass S3SAT in P ist.

Hinweis: Manipuliere die Formel zunächst so, dass jede Variable höchstens einmal vorkommt. Zeige dann, dass die Erfüllbarkeit einer solchen Formel leicht in Polynomialzeit entscheidbar ist.

Aufgabe 15: 10 Punkte (Zusatzaufgabe)

Sei φ eine AL-Formel. Eine \neq -Wertzuweisung für die Variablen in φ ist eine Wertzuweisung so dass jede Klausel in φ mindestens zwei Literale mit ungleichen Wahrheitswerten enthält. Mit anderen Worten: eine \neq -Wertzuweisung erfüllt φ ohne in irgendeiner Klausel alle drei Literale wahr zu machen. Sei \neq 3SAT die Menge aller 3-Formeln, für die es eine \neq -WZ gibt. Beweise, dass \neq 3SAT NP-vollständig ist.

Hinweis: verwende eine Reduktion von 3SAT, die jede 3SAT-Klausel in zwei \neq 3SAT-Klauseln umwandelt. Um die Korrektheit der Reduktion zu beweisen, hilft es wahrscheinlich, folgendes zu zeigen: wenn man die Wahrheitswerte einer \neq -WZ für eine AL-Formel φ vertauscht (wahr durch falsch, falsch durch wahr), erhält man wieder eine \neq -WZ für φ .